

sovo stattgefunden: beide unter amerikanischer Führung und ohne übergreifendes ordnungspolitisches Ziel.

## 5. Der neue (formelle) Multilateralismus als Stütze moderner Kleinstaatlichkeit

Die «klassische» internationale Ordnung mit ihrer Polyzentrik unabhängig agierender Einzelstaaten stellte für kleinere Länder eine eher unwirtliche Umwelt dar, weil erfolgreiches Interagieren die Mobilisierung sehr hoher Aktivitätspotentiale und organisatorischer Differenzierungen erforderte.

Während der letzten Jahrzehnte ist die groteske Insuffizienz bilateraler Interaktionsnetze aber immer offensichtlicher geworden, denn mit zunehmender Zahl unabhängiger Staaten nimmt die Zahl logisch möglicher Bilateralbeziehungen im exponentiellen Verhältnis zu, während die «Trägerkapazitäten» der (durchschnittlich immer kleineren) Staaten kontinuierlich sinkt. So wird in einer Staatenwelt von 200 Ländern nur ein winziger Bruchteil jener 40'000 (!) diplomatischen Vertretungen realisiert, die für eine vollständige bilaterale Vernetzung notwendig wären.

So sehr Kleinstaaten im Interesse ihrer Autonomieerhaltung und Allianzenbildung an stark diversifizierten transnationalen Interaktionen interessiert sind, so sehr sehen sie sich auf Grund ihrer knappen Organisationskapazitäten meist dazu genötigt, ihre formellen Aussenbeziehungen auf wenige grössere Nachbarländer zu fokussieren – und die damit implizierten Asymmetrien und Abhängigkeiten zu tolerieren.

Die heute rasch zunehmende Substitution informell-bilateraler Interaktionen durch organisierte multilaterale Beziehungen (im Rahmen transnationaler Assoziationen und supranationaler Institutionen) stellt deshalb für den Kleinstaat eine besonders bedeutsame Entwicklung dar, weil sie ihn aus genau diesem Dilemma erlöst.

Erstens profitiert er von der Möglichkeit, seine knappen Ressourcen für institutionelle Ausseninteraktion effizienter auszunutzen, weil internationale Organisationen ihm die Chance eröffnen, im Rahmen eines einzigen Interaktionsfelds mit einem Minimum an organisatorischem Eigenaufwand Zugang zu vielfältigen transnationalen Kontakten zu gewinnen. Beispielsweise kann der UNO-Botschafter eines Mikrostaats allein auf der Basis seiner formellen Amtsrolle mit den Repräsen-